

Landespastorin bittet um Spenden

Lebensgrundlagen in Pakistan großflächig zerstört

Pressesprecher

Michael van Bürk

Telefon 04331 593-197

Telefax 04331 593-244

presse@diakonie-sh.de

Rendsburg, 16. August 2010. **Die Flutkatastrophe in Pakistan hat kaum vorstellbare Zerstörungen und Not für die Bevölkerung geschaffen. Für die Diakonie Katastrophenhilfe berichtete heute (Montag) Rainer Lang telefonisch dem Diakonischen Werk Schleswig-Holstein aus Pakistan. Lang hat am Sonntag die nordwestliche Region des Landes erreicht. Nach seinem Bericht ist die Ernte weitgehend zerstört, riesige landwirtschaftliche Flächen stehen unter Wasser oder sind von Schlamm und Geröllmassen bedeckt. Landespastorin Petra Thobaben bittet die Menschen in Schleswig-Holstein dringend um Spenden für die aktuelle Nothilfe und den Wiederaufbau in Pakistan.**

Diakonisches Werk
Schleswig-Holstein
Landesverband der
Inneren Mission e.V.
Kanalufer 48
24768 Rendsburg

Telefon 04331 593-0
www.diakonie-sh.de

Nach Langs Bericht sind zahllose Dörfer von den Fluten dem Erdboden gleich gemacht. In vielen Dörfern steht das Wasser noch in den Häusern. „Es hat besonders die Ärmsten getroffen. Sie haben nicht nur ihr Haus und Vieh verloren, sondern durch die großen Überschwemmungen haben die Landbewohner, die überwiegend als Tagelöhner auf den Zuckerrohrplantagen arbeiteten, auch ihre Einkommensquelle verloren.“ Lang bedankte

sich zugleich bei der Nordelbischen Kirche, die bereits am vergangenen Donnerstag 50.000 Euro für die Soforthilfe zur Verfügung gestellt hatte.

Mit Unterstützung der Diakonie Katastrophenhilfe, die gemeinsam mit den örtlichen Dorfkomitees die Hilfsmaßnahmen plant, wurde vorrangig sauberes Trinkwasser bereitgestellt. Bisher wurden laut Lang im Nordwesten Pakistans 25 Wassertanks aufgebaut, die Installation von 50 weiteren Wassertanks wird vorbereitet. Zudem werden Latrinen aufgebaut, um der Ausbreitung von Seuchen vorzubeugen. Die Diakonie Katastrophenhilfe hat in den Dörfern Pashtoon Gari und Zareen Abad in der Region Charsadda 250 Zelte als Notunterkünfte errichtet. Die Bewohner werden einmal pro Tag mit frisch zubereiteten Mahlzeiten versorgt.

Täglich aktualisierte Berichte und Bilder aus Pakistan sind unter www.Diakonie-Katastrophenhilfe.de zu finden.

Spendenkonto für Schleswig-Holstein: 90 000 bei der EDG Kiel, BLZ 210 60 237, Kennwort: Pakistan Fluthilfe